

Kleine Anfrage

Drohende Schliessung der Zollstellen St. Gallen, Romanshorn und Buchs

Frage von Landtagsabgeordnete Helen Konzett Bargetze

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer

Frage vom 04. November 2015

Der Schweizer Bund spart und plant die Schliessung der Zollstellen St.Gallen, Romanshorn und Buchs. Damit will er jährlich bei der Eidgenössischen Zollverwaltung CHF 20 Mio. pro Jahr beziehungsweise CHF 7 Mio. beim Personal einsparen. Zollanmeldungen würden damit nach Kreuzlingen, St. Margrethen und Schaanwald verlegt beziehungsweise dort konzentriert werden. Im Rheintal und damit auch in Schaanwald würden definitiv mehr Zollanmeldungen und somit Zollabfertigungen stattfinden. Anteilmässig ist ein hoher Lastwagen- oder Schwerverkehrs-Anteil zu befürchten.

- * Seit wann hat die Liechtensteinische Regierung Kenntnis von den geplanten Schliessungen beziehungsweise von der Verlegung nach Schaanwald beziehungsweise hat die Schweizerische Regierung die Liechtensteinische Regierung frühzeitig über die geplante Schliessung und über mögliche Auswirkungen auf Schaanwald informiert?
- * Hat die Liechtensteinische Regierung gegen die geplanten Schliessungen und die Verlegung von zusätzlichen Zollanmeldungen in Richtung Schaanwald beim Schweizer Bund Protest eingelegt und dargelegt, dass dadurch Mehrverkehr in Liechtenstein generiert werden wird?
- * Gibt es weitere Massnahmen, welche die Regierung dagegen unternimmt beziehungsweise plant?

Antwort vom 06. November 2015

Zu Frage 1: Die Regierung erhielt am 30. September 2015 durch Berichterstattung in Schweizer Medien Kenntnis von der vorgeschlagenen Schliessung der Zollämter Buchs SG, Romanshorn und St. Gallen. Auf Nachfrage bei den zuständigen Stellen wurde erklärt, dass die Schliessung von Dienststellen in der Ostschweiz zudem auch das Zollamt in der Stadt Zürich umfassen soll. Die vorgeschlagenen Schliessungen wurden im Rahmen des angestrebten Stabilisierungs-programms 2017 – 2019 zur Entlastung des Schweizer Bundeshaushalts als mögliche Sparmassnahmen eingereicht. Ein endgültiger Entscheid in Bezug auf die Verteilung der in Buchs, Romanshorn und St.Gallen anfallenden Arbeit auf die verbleibenden Dienststellen bestehe bislang nicht.

Zu Frage 2: Nein. Bei der Dienststelle Buchs werden hauptsächlich Zollabfertigungen im Rahmen der modernen vereinfachten Verfahren vorgenommen, bei denen sich die Waren an sogenannten zugelassenen Orten befinden. Für diese Art Verfahren ist die Örtlichkeit der Zollstelle grundsätzlich unwesentlich, weshalb auch bei einer Verlegung der Zollabwicklungen der Dienststelle Buchs zum Zollamt Schaanwald kein Mehrverkehr oder längere Wartezeiten zu erwarten sind. Ein allfälliger künftiger Mehrverkehr beim Grenzübergang Schaanwald könnte allerdings durch die bevorstehende Brückensanierung beim Grenzübergang Au/Lustenau entstehen, die Auswirkungen sind aber schwierig vorauszusagen.

Zu Frage 3: Da die Regierung wegen der in der Schweiz vorgeschlagenen Sparmassnahmen im Zollbereich keinen Mehrverkehr bzw. keine Mehrbelastung für Liechtenstein erwartet, sind derzeit keine weiteren Schritte seitens der Regierung vorgesehen. Die Bestimmung der einzelnen Sparmassnahmen zur Umsetzung des Stabilisationsprogramms 2017-2019 zur Entlastung des Bundeshaushalts obliegt den Schweizer Behörden und Institutionen.